

Die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes


10-14 Jahre


Stundenziel


Jugendliche beschäftigen sich mit den 7 Grundsätzen des Roten Kreuzes in Form von Alltagssituationen und präsentieren die 7 „Begriffe“ in ihrer Art und Weise

Kompetenzgewinn 

- Zugehörigkeitsgefühl
- Wertebewusstsein
- Glaubwürdigkeit

	Dauer	Inhalt & Ablauf	Hinweise	Material & Vorbereitung
Einstieg	5 Min. 	Gruppe spielt mit der Betreuungsperson „Ich packe meinen Rotkreuz-Koffer und nehme mit...“. Betreuungsperson packt die 7 Rotkreuz-Grundsätze (kann diese mithilfe von Impulsbildern unterstützen) ein.	Wichtig ist hier Spaß am Thema zu vermitteln. Die Grundsätze können hier unter den Betreuungspersonen auch aufgeteilt werden.	Evtl. einen Koffer Impulsbilder zu den 7 Grundsätzen

	Dauer	Inhalt & Ablauf	Hinweise	Material & Vorbereitung
Hauptteil	40 Min 	<p>Schritt 1: Nacheinander visualisiert die Betreuungsperson jeweils einen Grundsatz im Raum mit der Frage „Was bedeutet für dich der Grundsatz XX“. Die Jugendlichen notieren ihre Antworten auf einen Zettel, knüllen diesen zusammen und werfen ihn in die Mitte des Raumes. Dies wird mit allen Grundsätzen wiederholt.</p> <p>Schritt 2: Nun werden alle Zettel durch die Betreuungspersonen nochmals durchgemischt und am Boden liegen gelassen. Ebenfalls werden A3 Zettel jeweils mit einem Grundsatz als Überschrift im Raum aufgehängt. Nun bewegen sich die Jugendlichen zur Musik im Raum, wenn die Musik endet, sucht sich jede:r 3-4 Zettel und findet sich mit zwei anderen zusammen. Gemeinsam wird nun überlegt, welche Erklärung zu welchem Grundsatz passt. Wenn alle fertig sind, teilt jede Gruppe nacheinander ihre Ideen und Zuordnungen und klebt die Zettel mit Erklärungen zum jeweiligen Grundsatz.</p> <p>Schritt 3: Im letzten Schritt werden alle Erklärungssätze pro Grundsatz betrachtet. Anschließend entscheiden sich die Jugendlichen gemeinsam für jene Erklärung, die dem Grundsatz bestmöglich entspricht oder verfassen gemeinsam eine komplett neue Erklärung.</p> <p>Zum Schluss wird zum Vergleich gemeinsam ein Blick auf die Tabelle mit den offiziellen Erklärungen zu den einzelnen Grundsätzen geworfen.</p>	<p>Hier gilt es darauf zu achten beim ersten Schritt genügend Zeit zu lassen, so dass die Jugendlichen ihre Gedanken formulieren können. Nach Möglichkeit soll dies von den Jugendlichen auch als Einzelaufgabe gemacht werden.</p> <p>Bei Schritt 3, also welche Erklärung am besten passt, sollte die Betreuungsperson darauf achten rasch zu einer Entscheidung zu kommen.</p>	<p>A3 Zettel mit Grundsätzen als Überschriften</p> <p>Kleinere Zettel</p> <p>Stifte</p> <p>Erklärungstabelle zu den Grundsätzen</p> <p>Musikbox oder Handy</p>

	Dauer	Inhalt & Ablauf	Hinweise	Material & Vorbereitung
Abschluss & Reflexion	10-15 Min. 	<p>Zum Abschluss wird sich gemeinsam nochmal der Grundsatz der Menschlichkeit angesehen: die Betreuungsperson verweist auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Jugendlichen und erklärt, dass das auch unter „Menschlichkeit“ zu verstehen ist. Das Rote Kreuz hat den Grundsatz Menschlichkeit so definiert, dass wir allen Menschen helfen, die uns brauchen.</p> <p>Aus diesem Grund ruft die Betreuungsperson dazu auf, dass die Gruppe einander jetzt auch noch hilft, in dem sie sich ihre Rücken stärken: Jedes Kind bekommt einen Zettel auf den Rücken geklebt und andere Kinder schreiben positive Eigenschaften der Person darauf „Was schätzt du an XY?“ (Beleidigungen sind nicht erlaubt). Die Betreuungsperson macht selbst mit!</p>	Hier geht es darum den Grundsatz Menschlichkeit nochmals spürbar für alle Kinder und Jugendlichen zu machen und positiv zu besetzen.	A4 Zettel, Stifte, Klebeband, Musik im Hintergrund